



In Reih und Glied: Die Trucks bei der Verschiffung.

Kühne + Nagel vertieft Verbindung zur Fiat-Iveco-Gruppe Brasilien

169 Iveco-Trucks verschifft

Gewöhnlich verschifft die Iveco-Brasilien-Gruppe einmal im Monat ihre Fahrzeuge in alle Welt. Jetzt musste das Unternehmen sehr kurzfristig eine große Anzahl Lkws auf die Reise schicken: Ein Fall für Kühne + Nagel.

Es war bestimmt keine alltägliche Anfrage, welche die Fiat-Iveco-Gruppe Brasilien am 3. August 2006 an Kühne + Nagel richtete: Um der starken Nachfrage nachzukommen, sollten so schnell wie möglich rund 200 Fahrzeuge von Buenos Aires oder Zarate in Argentinien nach Puerto Cabello in Venezuela verschifft werden.

Aber dieser Auftrag bot auch eine Chance, arbeitet Kühne + Nagel Brasilien doch schon seit Ende 2005 mit seinem

Verkaufsteam an einer engeren Beziehung zu Fiat-Iveco, einem der größten Automobilproduzenten des Landes.

Dass dieses Projekt nicht auf dem üblichen Weg zu bewältigen sein würde, stellte sich schon ein paar Telefonate später heraus, denn auf dem Roll-on-Roll-off-Weg war wegen der großen Stückzahl und dem engen Zeitfenster kein ausreichender Platz zu bekommen. Dies war der Beginn eines internen Brainstormings, wie man die Ansprüche

des Kunden an Quantität, Qualität, Kosten und Transportzeit jenseits des üblichen Weges erfüllen kann.

Die Lösung für die 169 Trucks – die Zahl war von Iveco während der Planungsphase reduziert worden – entstand im Teamwork zwischen Kühne + Nagel in Brasilien, Venezuela und Argentinien: Ein Lift-on-Lift-off-Service auf einem normalen Mehrzweckschiff von Buenos Aires aus, der alle für den Kunden relevanten Aspekte abdeckte.

Aber würde Iveco zustimmen? Um das Vertrauen des Kunden für diese Art des Transports zu gewinnen, waren mehrere Telefonkonferenzen erforderlich. Zur weiteren Erläuterung reiste das Team von Kühne + Nagel zur Iveco-Zentrale nach Minas Gerais. Wegen des knappen Zeitrahmens trafen sich eine Woche vor dem Verschiffungstermin Kühne + Nagel-Mitarbeiter und die Verantwortlichen von Iveco in Argentinien und Brasilien, um die Details der Operation zu besprechen und zu gewährleisten, dass alle wichtigen Anforderungen des Auftraggebers bedacht wurden.

Am 31. August dann – der Transport stand kurz bevor – reiste ein Projektteam-Mitglied nach Buenos Aires, um die Inspektion der Lkws inklusive genauer Überprüfung von Maßen und Gewichten und die genaue Umsetzung des Verladeplans zu gewährleisten.



Handarbeit ist gefragt, wenn es auf Zentimeter ankommt.



Per Lift-on-Lift-off-Service wurde die Fracht auf einem normalen Mehrzweckschiff transportiert.

«Die Lösung des Problems: Ein Lift-on-Lift-off-Service»

Am Morgen des 2. September begann unter den Blicken der Fachleute von Kühne + Nagel das Verladen per Kran, am 3. September um 16 Uhr war es nach einem Nonstop-Einsatz erfolgreich beendet.

Auf drei Decks standen nun die Lkws, wobei diejenigen auf dem Wetterdeck von Kühne + Nagel per Einschweißverfahren vor Wind und Wetter geschützt worden waren.

Das Schiff legte um 18 Uhr desselben Tages ab und erreichte Puerto Cabello am 17. September. Auch beim Löschen der Ladung in Venezuela war wieder Kühne + Nagel-Fachpersonal vor Ort. Iveco konnte die Lkws pünktlich in einem ihrer größten Südamerika-Märkte ausliefern.